Satzung über Auszeichnungen und Ehrungen der Gemeinde Starzach

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg (GemO) in der derzeit geltenden Fassung hat der Gemeinderat Starzach am (Datum) folgende Satzung beschlossen:

I. Verleihung des Ehrenbürgerrechtes

§ 1 Verleihungsgrundsätze, Form

(1) Die Gemeinde kann gem. § 22 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) allen Personen, die sich besonders verdient gemacht haben, das Ehrenbürgerrecht verleihen. Es muss sich hierbei um „besondere“ Verdienste handeln, einem weit überdurchschnittlichen Engagement. Die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes ist eine Auszeichnung von besonderem Rang und kommt daher nur in Ausnahmefällen in Betracht.

(2) Das Ehrenbürgerrecht kann nur an natürliche und lebende Personen verliehen werden. Es erlischt mit dem Tod des Ehrenbürgers.

(3) Die Bürgermedaille (siehe Ziff. II) wird bei der Verleihung des Ehrenbürgerrechtes gleichzeitig mitverliehen. Die Verleihung der Bürgermedaille bedarf in diesem Falle keiner besonderen Beschlussfassung durch den Gemeinderat.

§ 2 Verfahren, Verleihungsurkunde

(1) Über diese Auszeichnung entscheidet der Gemeinderat. Der Beschluss bedarf der Mehrheit von 2/3 der Stimmen aller Mitglieder des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung.

(2) Mit der Verleihung der Ehrenbürgerwürde wird eine vom Bürgermeister unterschriebene Verleihungsurkunde ausgehändigt, in der die Verdienste des zu Ehrenden gewürdigt werden.

§ 3 Sonstiges

(1) Die Ehrenbürgerin bzw. der Ehrenbürger ist zu repräsentativen Veranstaltungen der Gemeinde einzuladen.

(2) Die Gemeinde nimmt beim Ableben der Ehrenbürgerin bzw. des Ehrenbürgers ehrenden Anteil, entsprechend der bestehenden Nachrufregelungen.

(3) Das Ehrenbürgerrecht stellt eine reine Ehrenbezeichnung dar. Weitere besondere Rechte und Pflichten ergeben sich nicht aus der Verleihung.

§ 4 Form der Verleihung

Die Verleihung der Ehrenbürgerwürde wird vom Bürgermeister in würdigem Rahmen vorgenommen.

II. Verleihung der Bürgermedaille

§ 5 Verleihungsgrundsätze, Form

(1) Die Gemeinde Starzach verleiht an Personen, die sich auf dem Gebiet des öffentlichen, wirtschaftlichen, sozialen, sportlichen und kulturellen Lebens in herausragender Weise um das Wohl und das Ansehen der Gemeinde verdient gemacht haben, eine Bürgermedaille.

(2) Die Zahl der (lebenden) Träger dieser Bürgermedaille wird auf max. 10 (ohne Ehrenbürger) begrenzt.

(3) Die Bürgermedaille hat die Form einer Münze mit einem Durchmesser von 7,00 cm. Sie zeigt auf der Vorderseite das Gemeindewappen und die Inschrift "Gemeinde Starzach". Die Rückseite der Medaille trägt die Inschrift "Für besondere Verdienste um die Gemeinde", ferner den Namen des Geehrten und die Jahreszahl.

(4) Die Medaille wird in massiv Feinsilber 999/0 ausgeführt. Sie ist nicht zum Tragen an der Kleidung bestimmt. Ergänzend wird eine Anstecknadel in Silber überreicht.

§ 6 Form und Verfahren der Verleihung

(1) Über diese Auszeichnung entscheidet der Gemeinderat. Der Beschluss bedarf der Mehrheit von 2/3 der Stimmen aller Mitglieder des Gemeinderats.

(2) Mit der Verleihung der Bürgermedaille wird eine vom Bürgermeister unterschriebene Verleihungsurkunde ausgehändigt, in der die Verdienste der/des zu Ehrenden in kurzer Form gewürdigt werden.

(3) Die Aushändigung der Bürgermedaille wird vom Bürgermeister in würdigem Rahmen vorgenommen.

(4) Mit der Aushändigung wird die Bürgermedaille Eigentum des Geehrten. Sie verbleibt nach seinem Tode den Erben.

III. Weitere Ehrungen

§ 7 Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen sowie öffentlichen Gebäuden

(1) Die Gemeinde Starzach kann Straßen, Wege und Plätze sowie öffentliche Gebäude nach verdienten und verstorbenen Personen benennen.

(2) Eine Straße, ein Weg, ein Platz oder ein öffentliches Gebäude erhalten nur dann den Namen einer verdienten Person, wenn würde diese noch leben, die Voraussetzungen für die Verleihung des Ehrenbürgerrechts oder der Bürgermedaille erfüllen würde.

IV. Gemeinsame Regelungen

§ 8 Vorschlagsrecht

Der Bürgermeister, jedes Gemeinderatsmitglied sowie alle Einwohnerinnen und Einwohner können zu den verschiedenen Ehrungen geeignete Personen vorschlagen. Die Vorschläge sind zu begründen.

§ 9 Ehrungsanspruch und –widerruf

(1) Auf Auszeichnungen und Ehrungen besteht kein Rechtsanspruch.

(2) Ausgesprochene Auszeichnungen und Ehrungen können wegen unwürdigen Verhaltens des Geehrten widerrufen werden; der Beschluss bedarf der Mehrheit von 2/3 der Stimmen aller Mitglieder des Gemeinderats.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten alle bisherigen Regelungen zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts und der Bürgermedaille außer Kraft.

Juli 2020